

 1 Lies den Text genau.

Das Murmeltier

Wissenschaftler nennen das Murmeltier „Marmota“.

In Bayern sagt man häufig „Mankei“.

Die Menschen in der Schweiz sagen „Murmeli“.

Das Murmeltier ist ein Nagetier.

Es gehört zu der Gruppe der Hörnchen.

In Europa lebt es in den Alpen.

Es lebt aber auch in Nordamerika, Kanada und Asien.

Überall lebt es aber im Gebirge und zwar in bis zu 2200 Metern Höhe.

Das Murmeltier liebt die Kälte, Hitze verträgt es nicht gut.

Es hält sich viel in seinem Bau auf und legt lange Tunnel unter der Erde an.

Tierforscher haben schon einen Tunnel entdeckt, der über 100 Meter lang war.

Bei ungefähr Minus 20 Grad Celsius (-20°C) verkriechen sich

die Tiere in ihrem Bau.

Dort halten sie ungefähr sechs Monate lang ihren Winterschlaf.

Die Eingänge werden verstopft, damit es nicht hineinschneit.

Die kleinen Tiere kommen in die Mitte, weil es dort am wärmsten ist.

Alle kuscheln sich aneinander. Das sieht aus wie ein flauschiges Fellknäuel.

Während ihres langen Winterschlafs fressen die Tiere nichts.

Sie müssen mit ihren Fettreserven auskommen.

Darum sterben manche junge Tiere während des Winterschlafs.

Sie hatten nicht genug Fettreserven im Körper.

Wenn die Murmeltiere aufwachen, buddeln sie die Eingänge frei und „putzen“ ihr Zuhause.

Der Mist der langen Wintermonate wird heraus geschafft.

Mit dem Aufwachen beginnt für die Murmeltiere die Zeit des Fressens.

Während des Winters sind sie dünn geworden.

Nun brauchen sie für den nächsten Winter wieder genügend Fett im Körper.

Sie fressen am Anfang noch Wurzeln, weil es nicht so viel Futter gibt.

Später lieben sie Kräuter, Gräser, Blätter, Blüten und Körner.

Manchmal fressen sie auch Insekten oder Regenwürmer.

Jetzt streiten sie sich auch darum, wer Chef der Gruppe wird.

Am Ende müssen die älteren Jungtiere die Gruppe verlassen.

Sie sind dann meistens 3 Jahre alt.

Sie gründen dann eine eigene Familie und bekommen oft bis zu 5 Junge.

Murmeltiere murmeln nicht. Sie verständigen sich bei Gefahr mit Pfiffen.

Um Gefahren früh zu entdecken, stellen sie sich oft auf die Hinterbeine.

Sie „machen Männchen“. Sie machen auch Männchen,

um sich mit den Vorderpfoten leckere Kräuter oder Gräser ins Maul zu stopfen.

Vor über 20 Jahren gab es einen Film mit einem Murmeltier.

Das Murmeltier hieß Phil und wohnte in den USA, in Pennsylvania.

Es wurde im Film am 2. Februar nach dem Wetter gefragt:

Wenn es seinen Bau verlässt und sein Körper einen Schatten
auf den Boden wirft, dauert der Winter noch sechs Wochen.

Kann man den Schatten nicht sehen, kommt der Frühling.

Seit dem Film wird das jedes Jahr am 2. Februar nachgespielt und
es gibt dazu ein riesiges Fest mit vielen Menschen und dem Fernsehen.



2 Der lange Text ist in Abschnitte unterteilt.

Schreibe die Zwischenüberschriften passend über die Abschnitte.

**Aufwachen – Fressen – Bezeichnungen (Namen) –
Verständigung – Lebensraum – Winterschlaf –
Familie – Berühmtes Murmeltier**



3 In diesem langen Text erfährst du viel über Murmeltiere.

- Wähle den Abschnitt aus, der dich am meisten interessiert.
 - Kennzeichne die Satzzeichen. Satzzeichen sind Pausenzeichen.
 - Unterstreiche wichtige Wörter. Betone wichtige Wörter deutlich.
 - Lies den Abschnitt betont vor.
- Wähle drei Abschnitte aus, die dich am meisten interessieren.
 - Kennzeichne die Satzzeichen. Satzzeichen sind Pausenzeichen.
 - Unterstreiche wichtige Wörter. Betone wichtige Wörter deutlich.
 - Lies diese Abschnitte betont vor.



4 Wenn du noch mehr über **Murmeltiere** lesen willst,

Fotos oder kurze Filme sehen möchtest,

gib in einer Suchmaschine den Begriff „Murmeltier“ ein.

Wenn dir der geöffnete Text zu schwer ist:

Suche weiter. Es gibt einfache Texte mit schönen Fotos.

① Lies den Text genau.

Das Murmeltier

Bezeichnungen (Namen)

Wissenschaftler nennen das Murmeltier „Marmota“.

In Bayern sagt man häufig „Mankei“.

Die Menschen in der Schweiz sagen „Murmeli“.

Das Murmeltier ist ein Nagetier.

Es gehört zu der Gruppe der Hörnchen.

Lebensraum

In Europa lebt es in den Alpen.

Es lebt aber auch in Nordamerika, Kanada und Asien.

Überall lebt es aber im Gebirge und zwar in bis zu 2200 Metern Höhe.

Das Murmeltier liebt die Kälte, Hitze verträgt es nicht gut.

Es hält sich viel in seinem Bau auf und legt lange Tunnel unter der Erde an.

Tierforscher haben schon einen Tunnel entdeckt, der über 100 Meter lang war.

Winterschlaf

Bei ungefähr Minus 20 Grad Celsius (-20°C) verkriechen sich die Tiere in ihrem Bau.

Dort halten sie ungefähr sechs Monate lang ihren Winterschlaf.

Die Eingänge werden verstopft, damit es nicht hineinschneit.

Die kleinen Tiere kommen in die Mitte, weil es dort am wärmsten ist.

Alle kuscheln sich aneinander. Das sieht aus wie ein flauschiges Fellknäuel.

Während ihres langen Winterschlafs fressen die Tiere nichts.

Sie müssen mit ihren Fettreserven auskommen.

Darum sterben manche junge Tiere während des Winterschlafs.

Sie hatten nicht genug Fettreserven im Körper.

Aufwachen

Wenn die Murmeltiere aufwachen, buddeln sie die Eingänge frei und „putzen“ ihr Zuhause.

Der Mist der langen Wintermonate wird heraus geschafft.

Mit dem Aufwachen beginnt für die Murmeltiere die Zeit des Fressens.

Während des Winters sind sie dünn geworden.

Nun brauchen sie für den nächsten Winter wieder genügend Fett im Körper.

Fressen

Sie fressen am Anfang noch Wurzeln, weil es nicht so viel Futter gibt.

Später lieben sie Kräuter, Gräser, Blätter, Blüten und Körner.

Manchmal fressen sie auch Insekten oder Regenwürmer.

Familie

Jetzt streiten sie sich auch darum, wer Chef der Gruppe wird.

Am Ende müssen die älteren Jungtiere die Gruppe verlassen.

Sie sind dann meistens 3 Jahre alt.

Sie gründen dann eine eigene Familie und bekommen oft bis zu 5 Junge.

Verständigung

Murmeltiere murmeln nicht. Sie verständigen sich bei Gefahr mit Pfiffen.

Um Gefahren früh zu entdecken, stellen sie sich oft auf die Hinterbeine.

Sie „machen Männchen“. Sie machen auch Männchen,

um sich mit den Vorderpfoten leckere Kräuter oder Gräser ins Maul zu stopfen.

Berühmtes Murmeltier

Vor über 20 Jahren gab es einen Film mit einem Murmeltier.

Das Murmeltier hieß Phil und wohnte in den USA, in Pennsylvania.

Es wurde im Film am 2. Februar nach dem Wetter gefragt:

Wenn es seinen Bau verlässt und sein Körper einen Schatten
auf den Boden wirft, dauert der Winter noch sechs Wochen.

Kann man den Schatten nicht sehen, kommt der Frühling.

Seit dem Film wird das jedes Jahr am 2. Februar nachgespielt und
es gibt dazu ein riesiges Fest mit vielen Menschen und dem Fernsehen.



2 Der lange Text ist in Abschnitte unterteilt.

Schreibe die Zwischenüberschriften passend über die Abschnitte.

**Aufwachen – Fressen – Bezeichnungen (Namen) –
Verständigung – Lebensraum – Winterschlaf –
Familie – Berühmtes Murmeltier**



3 In diesem langen Text erfährst du viel über Murmeltiere.

a) Wähle den Abschnitt aus, der dich am meisten interessiert.

- Kennzeichne die Satzzeichen. Satzzeichen sind Pausenzeichen.
- Unterstreiche wichtige Wörter. Betone wichtige Wörter deutlich.
- Lies den Abschnitt betont vor.

b) Wähle drei Abschnitte aus, die dich am meisten interessieren.

- Kennzeichne die Satzzeichen. Satzzeichen sind Pausenzeichen.
- Unterstreiche wichtige Wörter. Betone wichtige Wörter deutlich.
- Lies diese Abschnitte betont vor.



4 Wenn du noch mehr über **Murmeltiere** lesen willst,
Fotos oder kurze Filme sehen möchtest,
gib in einer Suchmaschine den Begriff „Murmeltier“ ein.
Wenn dir der geöffnete Text zu schwer ist:
Suche weiter. Es gibt einfache Texte mit schönen Fotos.